Berner Wochenchronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 21

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERNER WOCHENCHRONIK

Bernerland

10. Mai. In **Bern, Biel, Thun** und **Langenthal** finden Versammlungen der sozialdemokratischen Partei des Kantons Bern statt. in denen unter anderm Wahrung der **Rechte der Presse** und Pressefreiheit in weitgehendstem Umfang gefordert werden.

12. Mit der Einführung der Sommerzeit treten für den **Thuner- und Brienzersee vermehrte Kursleistungen** ein.

— Eine **Viehzählung** in **Großhöchstetten** ergibt 482 Stück Rindvieh, 33 Pferde, 254 Schweine, 13 Schafe, 27 Ziegen und 117 Bienenvölker. Gegenüber der Viehzählung von 1940 ist eine wesentliche Verminderung festgestellt.

— Die **Oberaargauische Verpflegungsanstalt Dettenbühl** zählte auf Schluß des Berichtsjahres 422 Insassen. Durch Zukauf der Bergliegenschaft Oberglutzenberg erfährt die Landwirtschaft eine Erweiterung.

13. Das **Kant. Arbeitsamt** meldet für den April ein **Sinken der Arbeitslosigkeit.** Gänzlich arbeitslos waren 567 Personen, 597 im gleichen Monat des Vorjahres und teilweise arbeitslos 341 gegenüber 525 pro April 1940.

— Folgende Kandidaten der Theologie haben ihr **Pfarrexamen** bestanden: Arnold Bhend in Reichenbach, Edgar Erismann in Biel; Christian Rudolf Hofstetter in Bern; Hans Künzi in Adelboden; Ernst Müller in Seeberg; Willy Pfister in Bern; Hans Welten in Steffisburg.

— **Trub** beschließt die Erstellung einer neuen **Hochspannungsleitung** Twärscheuer—Breitebnit.

— In **Uttigen** wird in einem Seitenbach der Aare ein prächtiger **Fischreiher** beobachtet.

— Dem **Kanton Bern** ist für das Frühjahr 1941 ein **Mehranbau** von 9000 ha zugeteilt. Die Berner Bauern haben somit dieses Frühjahr nebst dem bisherigen Frühjahrsanbau rund 88,000 Jucharten anzupflanzen.

14. In **Heimberg** werden zwei schulpflichtige Mädchen von einem **Auto überfahren;** beide werden schwer verletzt, das eine erliegt den Verletzungen.

15. Die Schnitzler in **Brienz** und Umgebung verfertigen das diesjährige **Abzeichen der Schweiz. Winterhilfe.**

— Die **Viehzählung** in **Lauperswil** ergibt 202 Pferde, 2249 Stück Rindvieh, 1180 Schweine, 66 Schafe, 97 Ziegen, 7916 Hühner und 912 Bienenvölker.

— Das **Kantonale Technikum Burgdorf** führt eine Spezialabteilung zur Ausbildung von **Schwachstromtechnikern,** sowie einen Einführungskurs in die **Radio-, Navigations- und Hochfrequenztechnik** neu ein.

16. **Sumiswald** beschließt die Durchführung einer **Kirchenrenovation.**

— † in **Biel Heinrich Vogt,** alt Stadtkassier, im Alter von 75 Jahren.

— In **Schüpfen** wird ein Vater von 10 Kindern von einer **Kuh** beim **Melken an den Kopf geschlagen** und erleidet einen tötlichen Schädelbruch.

17. Der **Große Rat** erledigt in seiner Maisession folgende Geschäfte: An die **Korrektion der Emme** und die **Verbauung der Gürbe** werden Staatsbeiträge gesprochen. Das **Kraftwerk Bannwil** wird zu einem Preise von Fr. 6,071,312 vom Staate zu übernehmen beschlossen. Der Erwerb einer **Liegenschaft in Biel** zuhanden der dortigen Bezirksverwaltung wird mit 77 gegen 30 Stimmen gutgeheißen. Das **Lehrerbesoldungsgesetz** sowie das Dekret betr. **Teuerungszulagen an das Staatspersonal** werden genehmigt. Ein Postulat betrifft die **Namensänderungen** von Neueingebürgerten. Einer 15 Millionen 3,5 Prozent **Konversionsanleihe** wird mit großem Mehr zugestimmt. Zum Großratspräsidenten wird Nat.-Rat Bratschi gewählt.

18. In der Stadtkirche **Thun** wird zum erstenmal aus dem **neuen Kirchengesangbuch** gesungen.

* * *

Stadt Bern

10. Mai. † **Dr. Fritz Mühlethaler,** ein bekannter Pädagoge, im Alter von 57 Jahren.

12. Das **Zivilstandsamt** hat **Hochbetrieb;** die Eheschließungen erreichen bis zu 43 Fällen täglich.

13. Die Stadt Bern bedeckt eine **Bodenfläche,** die so groß ist wie die Städte Zürich und Biel zusammen, während die Stadt Zürich so viele Einwohner hat wie Bern, Biel, Luzern und St. Gallen zusammen.

14. In Wabern wird die neue **Landestopographie** im Beisein von Bundesrat Kobelt und dem Departementschef Oberst Burgunder **eingeweiht.**

— Im Kongreßsaal des Bernerhofes sind die Entwürfe des Wettbewerbes zu einer **Denkmünze** zur 650Jahrfeier der Eidgenossenschaft ausgestellt. Es haben sich 40 Künstler aus allen Landesgegenden beteiligt.

15. Der **Berner Theaterverein** setzte an einem einzigen Tage 48,000 Lose ab.

16. Der **Stadtrat** genehmigt einen Kredit von Fr. 350,000 für die Erstellung einer **neuen Dampfkesselanlage im Gaswerk,** ferner Fr. 80,000 für den Umbau von 14 Wagen des **Stadtomnibus auf Holzgasbetrieb.**

18. Das **neue Turnerstadion Wankdorf** wird durch einen Weiheakt mit glänzenden turnerischen Darbietungen **eröffnet.**

Jetzt Mai bummeln

in den schönen

Kursaal Bern